

ZUKUNFT DER INDUSTRIE



INDUSTRIELLE TRANSFORMATION GESTALTEN, ZUKUNFT SICHERN

IG METALL
BERLIN

in Kooperation mit

**Arbeit und
Leben**

BERLIN-BRANDENBURG

PROGRAMM

TRANSFORMATIONSKONFERENZ AM 2. SEPTEMBER 2021 IN BERLIN

Transformationskonferenz

ZUKUNFT DER INDUSTRIE

INDUSTRIELLE TRANSFORMATION GESTALTEN, ZUKUNFT SICHERN

Die aktuelle Transformation ist eine der weitreichendsten und temporeichsten der Geschichte. Die IG Metall hat den Anspruch, diese im Sinne ihrer Mitglieder und IG Metall-Betriebsräte deutschlandweit zu gestalten, insbesondere am Industriestandort Berlin.

Globalisierung, Digitalisierung, demografischer Wandel und vor allem der Klimawandel und die vereinbarten Klimaziele sind Treiber der Transformation, die gerade im Mobilitäts- und Energiesektor rasant voranschreitet. Elektromobilität, verbesserte Antriebstechnologien, autonomes und vernetztes Fahren sowie neue Mobilitätsdienste sind auf dem Vormarsch. Aber auch dezentrale Energieversorgung und neue Energietechnologien werden entwickelt und ausgebaut. Berlin ist dabei Brennglas für zahlreiche Entwicklungen der Mobilitäts- und Energiewende. Hier muss der Beweis angetreten werden, dass eine Transformation nicht nur ökonomisch, sondern vor allem sozial-ökologisch glaubwürdig gestaltbar ist. Das ist nicht zuletzt entscheidend für den Zusammenhalt in unserem Land.

Neben Risiken birgt die Transformation enorme Chancen für die Industrie, deren Beschäftigte und insbesondere für die Hauptstadt Berlin. Es gilt eine höhere Wertschöpfung grundsätzlich zu denken sowie die angestrebte Treibhausneutralität mit industriellem Wachstum und guter Arbeit im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Aus Ideen müssen auch industrielle Produkte und Projekte entstehen. Die Bedarfe der Betriebe und deren Beschäftigten gilt es in den Blick zu nehmen, aktiv anzugehen und so Transformation

positiv zu nutzen, um eine zukunftsgewandte, nachhaltige Industrie mit qualifizierter und gut bezahlter Arbeit zu gestalten, die letztlich zum Standortvorteil wird. Aber auch die IG Metall und ihre Akteure selbst müssen sich verändern, um ihre organisationspolitische Macht auszubauen und so die aktuellen Herausforderungen der Transformation bestmöglich offensiv und aktiv zu gestalten.

Gemeinsam mit Jörg Hofmann, Wissenschaftler*innen, betrieblichen Kolleg*innen und den Spitzenkandidat*innen zur Abgeordnetenhauswahl von Berlin Franziska Giffey, Bettina Jarasch, Kai Wegner und Katina Schubert (i.V.f. Klaus Lederer) diskutieren wir Chancen und Risiken der Transformation.

Was brauchen Beschäftigte und Industrie um die sozial-ökologische Transformation aktiv und nachhaltig zu gestalten und so Beschäftigung zu sichern und aufzubauen? Wie können wir das Mandat der IG Metall und der Gewerkschaften erweitern und Transformation aktiv und planungssicher gestalten? Wie betreiben wir eine aktivierende Industriepolitik, die die Beschäftigten in den Mittelpunkt stellt und in lokalen Wertschöpfungsketten denkt? Dabei gilt es, klare Anforderungen an die Politik zu formulieren und unsere Rolle als aktivierende Industrietreiber zu beschreiben.

Abwarten war gestern – jetzt wird Zukunft gemacht. Seid mit dabei! Wir freuen uns auf Euch!

Jan Otto
Geschäftsführer IG Metall Berlin

Anmeldung mit dem Rückmeldebogen bis zum **24. August 2021**

per E-Mail an die IG Metall Berlin: anke.paul@igmetall.de.

Die Plätze sind begrenzt. Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung, ohne die eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nicht möglich ist.

PROGRAMM:

09:00 Begrüßung

- ▶ Jan Otto, Geschäftsführer IG Metall Berlin
-

09:10 Grußwort

- ▶ Michael Müller, Regierender Bürgermeister Berlin
-

09:20 Input: **Die IG Metall als Gestalter der Transformation**

- ▶ Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender IG Metall
-

09:35 **Wissenschaftlicher Input** anschließend: Fragen aus dem Plenum

Transformation als Herausforderung für Politik, Gesellschaft, Industrie und Gewerkschaften. Wie muss eine sozial-ökologische Transformation gestaltet werden, damit sie erfolgreich ist?

- ▶ Dr. Jana Flemming, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- Moderation: Alfons Frese, Tagesspiegel
-

10:20 Kaffeepause

10:50 **Podiumsdiskussion** anschließend: Fragen aus dem Plenum

Wann ist Transformation ein Erfolg und was bedarf es dafür?

- ▶ Jörg Hofmann, 1. Vorsitzender IG Metall
 - ▶ Dr. Jana Flemming, WZB (angefragt)
 - ▶ Jan Otto, Geschäftsführer IG Metall Berlin
 - ▶ Dorothea Lay, Betriebsratsvorsitzende Thales Deutschland GmbH
- Moderation: Alfons Frese, Tagesspiegel
-

12:00 Mittagspause

12:55 **Parallele Foren:** Input mit anschließender Diskussion

1: Transformation im Mobilitätssektor: Chancen für Berlin

- ▶ Dr. Stefan Carsten, Mobilitäts- und Zukunftsforscher, ehem. Daimler Zukunftsforschung

2: Transformation im Energiesektor: Chancen für Berlin

- ▶ Prof. Dr. Bernd Hirschl, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

3: Transformation mit der IG Metall:

Wie transformieren wir uns als IG Metaller*innen?

- ▶ Klaus Abel, IG Metall, Projektleiter „Die IG Metall vom Betrieb aus denken“

4: Wie kann eine Tarifpolitik helfen, Transformation zu gestalten?

- ▶ Stefan Schaumburg, IG Metall, Leiter der Tarifpolitik
-

13:45 Kaffeepause

14:15 **Präsentation der Kernthesen aus den Foren**

- ▶ Dr. Stefan Carsten
 - ▶ Prof. Dr. Bernd Hirschl
 - ▶ Klaus Abel
 - ▶ Stefan Schaumburg
-

14:30 **Input: Welche überregionalen Chancen bietet die Transformation für den Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen?**

- ▶ Birgit Dietze, Bezirksleiterin IG Metall Berlin-Brandenburg -Sachsen
-

14:45 **Fish-Bowl-Podiumsdiskussion: Welche Maßnahmen will die Politik ergreifen, um die Transformation der Berliner Industrie zu gestalten?**

- ▶ Franziska Giffey (SPD)
 - ▶ Bettina Jarasch (Grünen),
 - ▶ Kai Wegner (CDU),
 - ▶ Katina Schubert, (DIE LINKE Berlin)
- Moderation: Alfons Frese, Tagesspiegel
-

15:45 **Zusammenfassung**

- ▶ Jan Otto, Geschäftsführer IG Metall Berlin
-

16:00 **Ende der Veranstaltung**